

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 4

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Aus Welt und Presse

### «Ueber die nutzbringende Verwendung von Flammenwerfern»

... unter diesem Titel hat ein italienischer Pionieroffizier eine Arbeit über dieses grausamste Folterwerkzeug des Weltkrieges veröffentlicht. Das italienische Kriegsministerium hat die «nutzbringende» Arbeit preisgekrönt.

### Haben Sie die Leiche Kreugers gesehen?

Nach einer schwedischen Meldung soll Norbeck, der Vorsitzende des amerikanischen Bankausschusses die Frage aufgeworfen haben, ob Kreugers Tod wirklich ausser Frage stehe ... niemand nämlich hat die Leiche Kreugers gesehen, ausser seiner Sekretärin und seinem Direktor Littorin. — Solche Zweifel sind nicht neu. Die Reporterphantasie ist der sachlichen Möglichkeit in wilden Sprüngen vorausgeeilt und während die einen erzählen, Kreuger habe statt seiner eine Wachspuppe begraben lassen, die weil er selber auf einer Privatyacht die Welt umsegle, wollen andere wissen, dass er gefangen in Sibirien sitze. Die neueste Version will wissen, dass Kreuger in Russland kürzlich mit dem ehemaligen schwedischen Ministerpräsidenten Ekman eine Besprechung gehabt habe. Ekman musste bekanntlich im vorigen Herbst zurücktreten, da er von Kreuger Geschenke angenommen hatte. — Diese Gerüchtelei wird nicht so bald zur Ruhe kommen, sie ist so herrlich sensationell und so verlockend unwahrscheinlich, dass sich alle Nic Carter-Freunde begeistert an die blasse Spur von Möglichkeit heften werden.

### 110.000 Granaten

sind auf Fort «Fleury» abgeschossen worden, um dessen Erstürmung zu ermöglichen. — Das war im «letzten» Weltkrieg.

### Nicht die Krise...

... sondern die eigenen Fehler haben diese Lage geschaffen! — so sagt Finanzminister Chéron in seiner Rede über das Defizit im



„Verzeihung Herr — können Sie sagen, wie spät es ist, ohne auf die Uhr zu sehen?“

„Aber, hüm hüm ... selbstverständlich!“

„Dann geben Sie mir Ihre Uhr. Ich kann es nicht!“

Punch

französischen Staatshaushalt, und man schöpft Hoffnung bei diesem Wort ... hat man erst einmal den Mut, die Fehler bei den verantwortlichen Leuten zu suchen, so wird sich auch leicht der Weg finden, sie zu beheben.

### Für ein einiges Europa

... setzt sich Bertrand Russell ein, in seinem Buch: «Education and the Modern World». Notwendig richtet sich sein Wort gegen jenen Nationalismus, der der Vereinigung der Völker entgegenarbeitet:

«Alle diejenigen, die die moderne Welt in ihrer Gesamtheit überblicken können, sind sich bewusst, dass der Nationalismus heute den Fortbestand der Kulturwelt gefährdet. Dies ist allen denen bekannt, die über internationale Angelegenheiten gut unterrichtet sind. Nichtsdestoweniger werden nach wie vor überall öffentliche Gelder für die Verbreitung und Verschärfung dieses verderblichen Lasters ausgegeben.

Durch die Erziehung könnte mit Leichtigkeit, wenn man nur wollte, das Gefühl der

Solidarität des Menschengeschlechts und der Bedeutung internationaler Zusammenarbeit eingepflanzt werden. Im Verlaufe einer einzigen Generation liesse sich der fanatische Nationalismus, unter dem die Welt heute leidet, ausrotten. Im Verlaufe einer Generation könnten die Zollmauern, durch die wir heute verarmen, abgebaut sein, könnten die Rüstungen, durch die wir uns gegenseitig mit dem Tode bedrohen, abgeschafft, der Hass, durch den wir uns ins eigene Fleisch schneiden, durch Wohlwollen ersetzt sein! Der Nationalismus, der heute überall reissend um sich greift, wird hauptsächlich von den Schulen gezüchtet, und wenn ihm ein Ende gemacht werden soll, so muss die Erziehung von einem anderen Geiste beseelt sein.»

### Hirn- Krise

Wie verlautet, soll in Birmingham ein Riesenscheinwerfer gebaut werden, dessen Lichtstärke es ermöglicht, Blinksignale nach dem Mars zu senden. Man hofft, dass allfällige Marsmenschen darauf Antwort geben werden.



## Engadiner IVA Liqueur

Original S. Bernhard

*Kenner bevorzugen ihn.  
Einzigartig von  
erlesenem Geschmack!*

Engadiner Iva-Liqueur-Fabrik AG., Chur

## Einband=Decken

zum Einbinden des Nebelspalter, Jahrgang 1932,  
in rot Halbleinen, Fr. 3.50.

Zu beziehen beim Verlag: E. Löffel-Benz, Rorschach.